

Jugendliche bauen einen Niedrigseilparcours

„Nicht hoch, aber hoch hinaus“



Die Bauarbeiten laufen. Foto: Christian Mayer

„Nicht hoch, aber hoch hinaus“ heißt ein Projekt der Kinder- und Jugendförderung. Im Rahmen dieses Projekts bauen Jugendliche derzeit auf dem Trendsportfeld einen Niedrigseilparcours.

Die ursprüngliche Idee für dieses Beteiligungsprojekt, das durch den Lokalen Aktionsplan im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz Fördern – Kompetenz Stärken“ mit 12.500 Euro gefördert wird, stammt von jugendlichen Mitgliedern der Parcoursgruppe „Russian Parcours“, welche seit mehreren Jahren in Ostfildern aktiv ist. Die Gruppe äußerte den Wunsch, den bereits bestehenden Parcours auf dem Trendsportfeld zu erweitern. In Kooperation mit dem Projekt „Reset“ und dem Zentrum Zinsholz wurde die Idee dahingehend weiterentwickelt, auf einen Niedrigseilparcours zu bauen, welcher so weit wie möglich inklusiv ist.

Mitte März hatte sich erstmals eine bunt gemischte Runde zur Vorgespräch getroffen, neben den Mitgliedern der Parcoursgruppe und den Mitarbeitern der Kiju-Einrichtungen waren über das Inklusionsnetzwerk Eltern auch Vertreterinnen der Nikolauspflanze und des Vereins Mobilität mit Behinderung mit am Tisch, um Ideen für den geplanten inklusiven Niedrigseilparcours zu entwickeln. Parallel dazu gelang es mit den beiden selbstständigen Landschaftsgärtnern Stefan Harsch und Andreas Pfeiffer zwei Fachleute zu engagieren, die das Projekt fachlich begleiten.

Inzwischen haben sechs Aktionstage stattgefunden und die ersten beiden Elemente Parcoursmauern und die Erweiterung des Parcoursgerüsts nehmen allmählich Form an. Dafür wurde bereits eine Menge Erde auf dem Trendsportfeld bewegt. Mitgewirkt haben neben der Parcoursgruppe einige Jugendliche aus dem Jugendtreff L-Quadrat, die Außenklasse der Rohräckerschule, Jugendliche aus dem Projekt „Reset“ und die Jugend des Technischen Hilfswerks. Unterstützt wird das Projekt auch von der Stadt Ostfildern vor allem vom Grünflächenmanagement und dem Baubetriebshof. Die Mitarbeiter helfen schnell und unbürokratisch.

Geplant sind auch Informationstafeln, die nach dem Abschluss der Bauarbeiten über die Handhabung der einzelnen Elemente und über die vielfältigen sportlichen Möglichkeiten trotz einer körperlichen Einschränkung informieren sollen. red

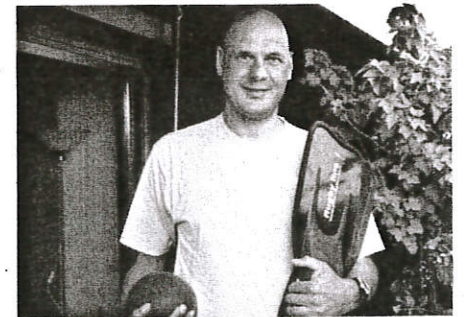
Ausweisdokumente rechtzeitig beantragen

Für die Fahrt in den Urlaub brauchen Reisende meist einen gültigen Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass. Die Mitarbeiter im Bürgerservice bitten darum, die Ausweisdokumente rechtzeitig zu beantragen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, kann beim Bürgerservice im Stadthaus, Scharnhäuser Park, ein Termin vereinbart werden. red

► Anmeldung unter Telefon 0711 3404-118, auf der städtischen Internetseite www.ostfildern.de ist unter dem Stichwort Personalausweis/Reisepass/Kinderreisepass alles Wissenswerte zur Beantragung der Dokumente aufgeführt. Über die Einreisebestimmungen für andere Länder informiert das Auswärtige Amt: www.auswaertiges-amt.de.

... aus O!

► Andreas Rings



In unserer Stadt leben mehr als 37.000 Menschen – auch Andreas Rings aus Kemnat (46), Ernährungswissenschaftler an der Uni Hohenheim, früherer Forschungstaucher auf Helgoland und seit vielen Jahren Spieler in der ersten Bundesliga mit der Unterwasserrugby-Mannschaft des Tauch-Clubs-Stuttgart.

Herr Rings, Ihr schönster Tag in der Stadt war...

... die ‚standesgemäße‘ Geburt meines jetzt sechsjährigen Sohnes Max – natürlich unter Wasser! Auch er trainiert schon Unterwasserrugby.

Ostfildern wäre noch schöner...

... wenn es eine Hängebrücke über die Mittlere Filderstraße nach Hohenheim gäbe. Das wäre fahrrad- und daher umweltfreundlich, weil Pendler dann nicht den Steilhang bezwingen müssten!

Mit wem aus Ostfildern würden Sie gerne spazieren gehen?

Mit meinen netten Nachbarn, um mich für die Äpfel zu bedanken, die sie uns schenken – von ihren Streuobstwiesen, die das schöne Landschaftsbild Ostfilderns mit prägen. Das mache ich mal! skö/Foto: Köhler



Diese Woche in Ostfildern

► Mittwoch, 13. August

Auf geht's zur Drachenjagd
10 Uhr, Pferdehof Schanz,
Nellingen, Am Häuserweg, Hof 6

Eine Kooperation der Volkshochschule Ostfildern mit dem Zentrum für Ergotherapie Logopädie Physiotherapie in Sillenbuch. Als mutige Ritter und Burgfräulein werden mit den Kindern ab vier Jahren die Pferde gesattelt und alle begeben sich auf die Spur des Drachens. Dabei können spannende Abenteuer erlebt und schwierige Herausforderungen gemeistert werden. Bitte Getränk und festes Schuhwerk mitbringen. Die Teilnahme kostet 45 Euro.

Schatzsuche mit Geocaching
14.30 Uhr, Stadtbücherei im KuBinO,
Nellingen, In den Anlagen 6

Mit GPS-Geräten und der Hilfe von Karin Lehmann müssen der Weg gefunden und Rätsel gelöst werden, zur Belohnung gibt es dann Geschichten. Anmeldung in der Stadtbücherei im KuBinO.

Über Israel
15.30 Uhr, Treffpunkt,
Scharnhäuser, Rüter Straße 20

Die Geschichte Israels ist spannend. Viele Ausgrabungen, Synagogen, Kirchen und Moscheen zeugen davon. Pfarrer Markus Hägele erzählt über seine Erfahrungen. Der Beitrag kostet zwei Euro.